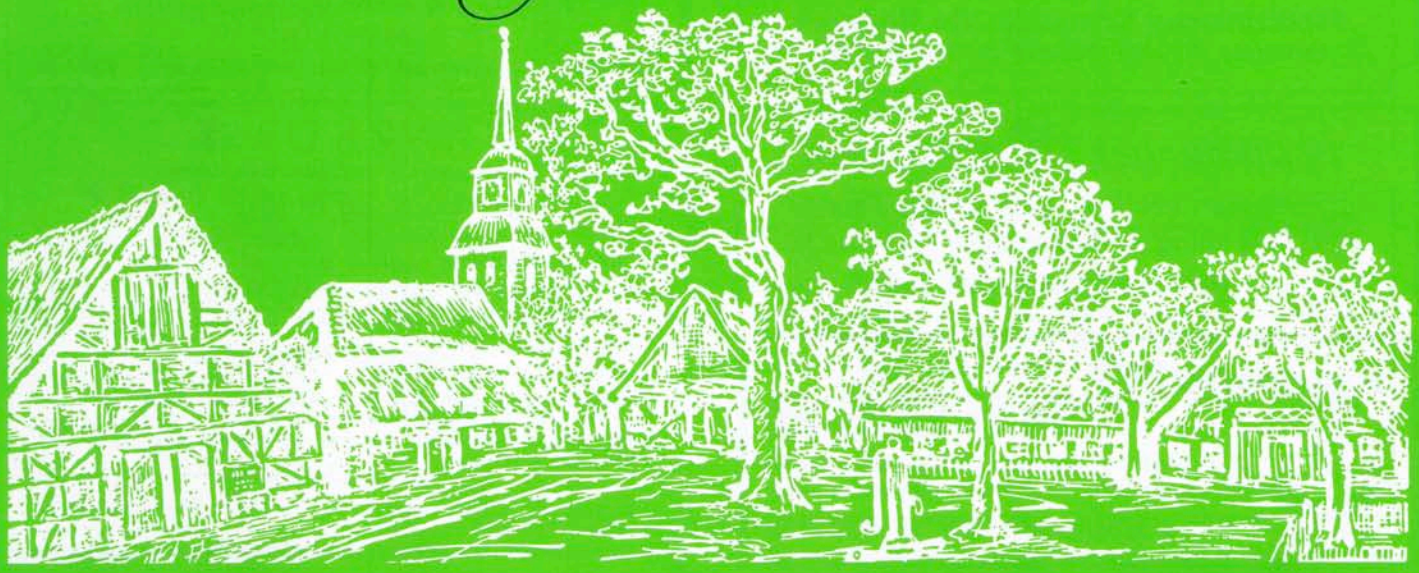
27. JAHRGANG 1 HAMBURG JAN 1978 C3629E

Der Heimatbote



ZEITUNG FÜR DEN BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN

Urlaubsbräune
in 7 Tagen durch die neue Sonnenliege
Kein Sonnenbrand – kein Austrocknen der Haut
– Klinisch getestet –
Medizinische Kosmetik Ute Eggers
Parkstraße 41, 2000 Hamburg 52, Tel. 82 44 87

Hamburger Wachdienst
Inhaber: Pol.-Insp. a. D. R. Götze Nachf.
2 Hamburg 13, Rothenbaumchaussee 99
Ruf: 44 67 14 + 45 07 43

Jeden Schlüssel von REESE
55 JAHRE 1921–1976
Zyl. Schlüssel u. Autoschlüssel sof. – Massenanfertigung
Sicherheitsschlösser, Neulieferung, Reparatur, Montage
2 HH 6 • Schulterblatt 79 • Tel.: 43 94 26 4

Malereibetrieb
HARALD FROBARTH
vorm. Robert Eckhoff
Anstrich · Tapezierarbeiten
Kunststoff-Beschichtungen
Eigener Gerüstbau
Nienstedtener Str. 9, **2 Hamburg 52 - Nienstedten,** Tel. 82 50 27 und 82 99 37

Ihr Fachmann für Elektroarbeiten
Dietmar Kornetzky
Elektromeister
Installation · Reparatur · Modernisierung
Komplette Modernisierung Ihres Bades
Alle Sanitär-Artikel und Montage
Umstellung von Gas auf Strom
HAMBURG 52 · GROTENKAMP 5 · TEL. 89 23 37

Flottbeker Gartendienst
Wulf v. Sichart
2 Hamburg-Gr. Flottbek
Beselerstraße 30
Ruf: 8 99 24 58

Jetzt: Bäume fällen
Hecken verjüngen
Obstbaumschnitt

Kostenlose Planung
und Zeichnung
Ihrer Änderung oder
Neuanlage mit
Angebot

Über 50 Jahre in den Elbgemeinden
M. Higle & Sohn
Werkstätten für Raumgestaltung
Reichhaltiges Lager: Stoffe – Gardinen – Bodenbeläge
Eigene Polsterei und Gardinennäherei
Ausführung sämtlicher Bodenbelagsarbeiten
durch geschulte Fachkräfte
Hamburg 52 Quellental 22–24, Ruf 82 01 06 + 82 54 62

TANZKURSE
für Ehepaare - Schüler - Berufstätige
Lu & Ed Möller
Max-Brauer-Allee 24 - Telefon 38 62 27
ehemalige Altonaer Bahnhofstraße 30
Auskunft Montag–Freitag 14–19 Uhr

Daniel Steen
Besonders schöne Stoffe aus Frankreich, England, Italien etc. Gardinen und Teppiche u. Teppichstoffe. Möbel, Leuchten, Glas und viele kleine Kostbarkeiten. Werkstatt für Polstermöbel, Wand- und Bodenbekleidungen.
Fensterdekorationen
Hamburg 52, Liebermannstr. 56, Tel.: 8 80 32 45 / 8 80 32 26

Karl Faber jr.
Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen
Einbauküchen · Reparaturdienst
Klempnerei und Bedachung
Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12
Telefon 82 09 53

FLIESEN
TERDENGE & MÖLLER
Gegr. 1932
Sämtliche In- und Auslandsfabrikate
Handel und Ausführung
Beratung in unseren Ausstellungsräumen
Hamburg 50, Kieler Straße 143, Telefon 85 90 77
Lager-Verkauf 8–17 Uhr
Ausstellung 8–17 Uhr, Sonnabend von 8–12 Uhr

Heimwerkerbedarf · Fußbodenbeläge
H. Weber
2 Hamburg 52 (Nienstedten), Kanzleistraße 32
Telefon 82 37 12

Grabmale seit 1896
Chr. Louis Langeheine
Inh. Claus Langeheine
Nienstedten, Rupertistraße 30, Tel. 82 05 50
Blankenese, Sülldorfer Kirchenweg 146, Tel. 87 67 47

Neubau, Umbau und Reparaturarbeiten
H. und J. Bernklau
Baugeschäft
Außenstelle Bahnhof Kl. Flottbek
HH 55, Hasenhöhe 118 Tel. 86 09 15

Der Heimatbote

Zeitung für den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

VERLAG UND HERAUSGEBER

elbufer verlag
philipps + philipps ohg
Eschelsweg 4
2000 Hamburg 50
Telefon 040–38 36 80

Ktn.: Commerzbank Hamburg 54/24999 (BLZ 200 400 00)

Postscheckamt Hamburg 1147 35-208 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION

Paul Jerichow
(verantwortlich für den Inhalt)
2 Hamburg 52, Quellental 44
Telefon 040–82 70 32

Hanspeter Philipps
(Chef vom Dienst)
2381 Gunneby, Margaretenhof
Telefon 0 46 41–31 13

ANZEIGEN

Anzeigenannahme über die Anschrift des Herausgebers oder Telefon 0 46 41–31 14

DRUCK

R. A. Parbs & Co.
2 Hamburg 50, Eschelsweg 4
Telefon 040–38 36 80

VERTRIEB

Postzustellung über den Verein. Einzelbestellung direkt über elbufer verlag

BEZUGSPREIS

Im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bei Einzelbestellung 1,– DM + Mehrwertsteuer.

ERSCHEINUNGSWEISE

Am 1. Werktag jeden Monats.

HINWEISE

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages und der Angabe DER HEIMATBOTE.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und andere Unterlagen übernimmt der elbufer verlag keine Haftung.

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. FÜR NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTTBEK UND HOCHKAMP

1. Vorsitzender: Paul Jerichow, 2 Hamburg 52, Quellental 44; Telefon 040–82 70 32 (Geschäftsstelle)

2. Vorsitzender: Herbert Cords, 2 Hamburg 52, Langenhegen 10; Telefon 040–82 79 03

Konten: Hamburger Sparkasse 1253/128175 (BLZ 200 505 50)
Postscheckamt Hamburg 203850-204 (BLZ 200 100 20)

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Zum Jahreswechsel

Weihnachten und Neujahr, geruhsame wie auch anstrengende Festtage, liegen hinter uns und wir hoffen nur, daß sie überall zur Zufriedenheit und gesund überstanden sind. Das neue Jahr hat begonnen und fordert nunmehr den Ernst des Lebens in seine Schranken. Arbeit, Verantwortung, Überlegungen, Probleme beherrschen wieder den Tagesablauf eines jeden Einwohners. Kopf hoch – mit frischer Kraft an die Bewältigung dieser Aufgaben zu gehen, ist jetzt die Devise des Augenblicks. Probleme, die der Erfüllung harren, gibt es überall, in jedem Stand, in jeder Familie bei jeder Person. So auch in unserem Verein, der sich die Aufgabe gestellt hat, wirksam und erfüllend für die Belange der Heimat zum Wohle der Einwohnerschaft zu arbeiten. Viele Probleme und Wünsche auf dem allgemeinen Sektor stehen noch offen und bedürfen intensiver weiterer Bearbeitung durch den Vorstand. Dieser, ein gut zusammenarbeitendes Team, wird seine ganze Kraft einsetzen, um bei den Behörden die Erfüllung dieser Wünsche zu erwirken.

Doch auch die Mitglieder des Vereins werden hiermit freundlichst aufgerufen, zum Wohl und Bestehen unseres Ortsbezirkes mitzuwirken. Man wird fragen, wieso kann ich als Einzelperson denn wirksam werden? Hier die Antwort: Durch intensive Mitgliederwerbung. Je stärker und zahlreicher an Mitgliedern der Verein wird, desto eindrucksvoller sind Eingaben bei den Behörden wirksam.

Bei uns kann jeder Einwohner Mitglied werden. Wir richten uns nicht nach Beruf oder Konfession, nach Jugend oder Alter, nach Parteizugehörigkeit oder Besitz, sondern jeder, dem die Belange unseres Ortsbezirkes in heimatlicher und kommunaler Hinsicht am Herzen liegen, gehört zu uns. Wir haben in unseren Reihen den Reeder neben dem Überseekaufmann, den Beamten und den Handwerker, den Arbeiter und die Hausfrau, den Rentner und den Einzelhändler. Es spielt auch keine Rolle, ob jemand hier Grundbesitzer ist oder zur Miete wohnt, ob er hier gebürtig oder erst im späteren Leben zugezogen ist. Unser Heimatverein will alle die zusammenfassen, die sich hier wohlfühlen und die Interesse daran haben, eben diesem Nienstedten im eigenen Interesse zu dienen und Gleichstrebenden dabei die Hand zu reichen. Viele Einwohner, Ihre Nachbarn vielleicht, stehen noch abseits, interessieren sich aber doch für die Arbeit des Vereins. Das beweist die Lesefreudigkeit unseres Heimatboten durch Nichtmitglieder. Wir legen nach jeder Neuerscheinung unseren Heimatboten in vielen Exemplaren in der ehemaligen Ortsdienststelle, in der Volksbank und Hamburger Sparkasse aus und müssen immer wieder feststellen, daß er gerne mitgenommen wird. So glauben wir, daß es nicht eines zu großen Anstoßes bedarf, um diese Interessenten für den Verein zu werben. Das wäre **eine wirksame Mitarbeit unserer Mitglieder für das große Ganze.** Paul Jerichow, 1. Vorsitzender

JOCHEN LOUWIEN
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

2 HAMBURG 52, NIENSTEDTEN · QUELLENTAL 48
TELEFON 0 40/82 79 34

G W
BÜCHER
SCHREIBWAREN
SPIELE

Gertrud Wehrhahn

Problemlos parken
und sich in meiner Bücherstube
in Ruhe beraten lassen

Nienstedtener Marktplatz, Ruf 82 96 35

Bei mir finden Sie:
* Büro-Artikel
* Schreibwaren
* Gesellschaftsspiele
* Partybedarf

Zu unserem Titelbild!

Nienstedtener Balkon mit Blick auf die Elbe. Ein winterliches Bild mit Schnee und Eisschollen auf der Elbe, das wir wohl bald wieder im Original bewundern dürfen. Der Winter steht vor der Tür. Hoffentlich verschont er uns mit allzu großer Kälte, denn es soll doch Energie gespart werden. Mit Blick auf den auslaufenden Dampfer wünschen wir allen Lesern gute Fahrt ins neue Jahr!

Die Schriftleitung

Aus dem Vereinsgeschehen:

Neues Mitglied!

Einen Aufnahmeantrag reichte ein:

Herr Thomas Groteguth, 2 Hamburg 52, Humannstraße 59.

Wir begrüßen Herrn Groteguth recht herzlich als neues Mitglied in unseren Reihen und wünschen ihm viel Freude am Vereinsgeschehen.

Der Vorstand

Damengruppe

Die Damengruppe des Vereins trifft sich ab Montag, dem 9. Januar 1978, wieder jeden Montagnachmittag (16.00 Uhr) in den Bürgerstuben, Nienstedtener Straße 18.

Elfriede Ladiges — Lilly Kay

Vorstandssitzung

Die Januarsitzung des Vorstandes findet statt: Freitag, den 27. Januar 1978, in den Bürgerstuben. Ich bitte den Termin einzuhalten.

Jerichow, Vorsitzender

Spende!

Eine Spende in Höhe von 30,— DM ging ein von Unbekannt. Wir danken dem unbekannten Spender, der es gut mit uns meint, recht herzlich.

Der Vorstand

Lichtbilderabend in den Bürgerstuben

Mittwoch, den 25. Januar 1978, um 19.30 Uhr

Verona — Venedig — Ost-Tirol

Herbert Cords zeigt Bilder und plaudert dazu über Landschaft und Geschichte. Erinnern Sie sich bitte: 1958 veranstaltete unser damaliges Vorstandsmitglied Herr Ehrenfried Klein eine Reise in das oben genannte Gebiet. Sie werden Bilder dieser Reise, teilweise ergänzt durch neuere Aufnahmen, sehen.

Aus dem Ortsgeschehen!

Für den Ortsbezirk Nienstedten sind folgende Straßenbauarbeiten im Jahr 1978 geplant, die aber Genehmigung der Bezirksversammlung bedürfen!

Verschleißdecken auf vorhandenen bituminösen Fahrbahnen, einschließlich teilweiser Bordkantenregulierung

Up de Schanz, von Humannstraße bis Winkelmannstraße
Einzelkosten 49 000,— DM

Langenhegen von Nienstedtener Straße bis Up de Schanz
Einzelkosten 18 000,— DM

Ligusterweg von Jürgensallee bis Haus Nr. 17
Einzelkosten 13 000,— DM

Friedensweg von Langelohstraße bis Haus Nr. 8
Einzelkosten 16 000,— DM

Quellental von Baron-Voght-Straße bis Appuhnstraße
Einzelkosten 32 000,— DM

Rupertistraße von Up de Schanz bis Winkelmannstraße
Einzelkosten 60 000,— DM

Gehweginstandsetzung — Befestigung von Gehwegen mit Platten

Sieberlingstraße, Ostseite zwischen Elbchaussee und Schulkamp
Einzelkosten 20 000,— DM

Nienstedtener Straße, Ostseite von Cordsstraße bis Langenhegen
Einzelkosten 14 000,— DM

Befestigung von Gehwegen mit Asphalt

Ohnhorststraße/Charlotte-Niese-Straße, Südseite
Einzelkosten 8000,— DM

Grandwege, einschließlich vorbereitende Arbeiten für Asphaltüberzug 1979

Kurt-Küchler-Straße — ganze Länge — beidseitig
Einzelkosten 42 000,— DM

Aus Notizen anläßlich der Ortsausschuß-Sitzung am 8. November 1977.

Paul Jerichow

Nachrichten aus dem Ernst-Barlach-Haus

Die letztjährige Sonderausstellung im Ernst-Barlach-Haus zeigte Gemälde kanadischer Künstler und zwar der „Group of Seven". Zum ersten Mal in der Geschichte der Beziehungen zwischen Kanada und der Bundesreublik wurden Werke der naturverbundenen kanadischen Landschaftsmaler der deutschen Öffentlichkeit gezeigt. Es ist eine

Carl Hass Heizöl

CARL HASS KOHLE + HEIZÖL GMBH
2 Hamburg 52 · Osdorfer Weg 147

Feste Brennstoffe
Holzkohle
Kaminholz
Streusalz

Ruf:
89 20 01

Ölfeuerungswartung
Kesselreinigung
Tankreinigung
Tankbeschichtung

Carl Hass Heizöl

Wanderausstellung, die über England in die Bundesrepublik (München, Hamburg, Berlin) kam und in die UdSSR weitergeht. Zur Eröffnung der Ausstellung am 30. September 1977 hatte das kanadische Konsulat eingeladen. Frau Loki Schmidt sprach die einleitenden Worte und Frau Prof. Dr. Naomi Jackson Groves, Ottawa, eine Nichte des Malers A. J. Jackson, hielt eine eindrucksvolle Ansprache. Mit seiner Frau kam auch Bundeskanzler Helmut Schmidt zur Ausstellungseröffnung. Er verbrachte eine Stunde in der gelösten Atmosphäre dieses Hauses, das in der Verehrung für die Kunst die Menschen miteinander verbindet. Die Ausstellung dauerte vom 30. September bis 20. November 1977. Zur Zeit sind die Schauräume des Barlach-Hauses bis zum 16. Februar 1978 geschlossen. R. Werner

Pastor Wilhelm Rothe verläßt Klein Flottbek

Als vor 22 Jahren für den Nienstedtener Bezirk Klein Flottbek eine Pastorenstelle eingerichtet wurde, kam der junge Pastor Rothe nach Nienstedten. Das Haus am Marxenweg gehörte schon unserer Kirchengemeinde, aber es war noch vollgepfropft mit vielen Mietparteien. Die Rothes fanden in diesem Hause zwei Zimmer als erste Unterkunft. Gottesdienst fand damals im Saal des Konservatoriums von Frau Züchtig am Hochrad 74 statt, dem schlichten Saal im Obergeschoß mit der Orgel, die nach der Überlieferung aus dem Schloß Breitenburg stammen soll. 1957 konnte am Marxenweg der Kirchsaal durch den Architekten Dr. Matthaei eingerichtet werden; die Kirchengemeinde konnte dann das Haus ganz für die Gemeindebelange einschließlich Pastorat und Küsterwohnung nutzen. Pastor Rothe hat hier Klein Flottbek einen kirchlichen Mittelpunkt gegeben, ohne unsere altehrwürdige Kirche an der Elbchaussee zu vernachlässigen. Hier in Klein Flottbek hat Pastor Rothe einen Kreis von Menschen gesammelt und ihnen kirchliche Geborgenheit gegeben; er fand auch Resonanz bei Menschen, die nicht im direkten Umkreis des Marxenweges wohnen. Mit Fleiß hatte er sich diesen Wirkungskreis aufgebaut. Daß innerhalb der Nienstedtener Kirchengemeinde

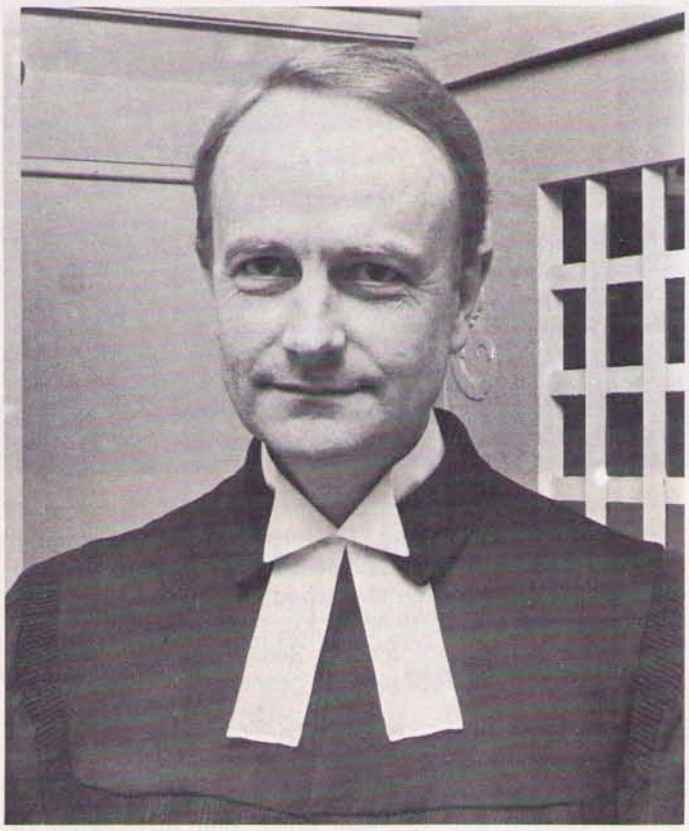
Otto Kuhlmann

BESTATTUNGSWESEN SEIT 1911

Hamburg 50 (Bahrenfeld) · Bahrenfelder Chaussee 105 · Telefon 89 17 82

DER WEINMARKT URSULA KUNTZE
Groß Flottbek · Osdorfer Weg 147 · Telefon 8 99 34 35
Januar 1978 – Badischer Rotwein 1976
76er Rammersweierer Kreuzberg
Spätburgunder Rotwein Kabinett
Prädikatswein Erzeugerabfüllung
76er Auggener Schäf
Spätburgunder Rotwein Kabinett
Prädikatswein Erzeugerabfüllung
Weinprobenausschank von 10–13 und 15–18 Uhr · Samstag von 9–13 Uhr
– Lieferung frei Keller –

auch unterschiedliche Auffassungen und Ansichten vorhanden sind, dürfte bei einer geistig aufgeschlossenen Bevölkerung verständlich sein. So hatte Pastor Rothe immer ein offenes Ohr für neuzeitliche Interpretationen gehabt. Er stammt aus den Elbvororten, dem von der Elbe etwas abseits gelegenen Bahrenfeld. An der Universität Tübingen empfing er starke geistige Anregungen, auch lernte er dort als Kommilitonin seine Gattin kennen. Über



Vikariat in Rendsburg, Seminarzeit in Preetz und Ordination in Kiel kam er nach Nienstedten. Pastor Rothe ist inzwischen 48 Jahre alt geworden und er hatte bisher immer noch seine erste Pfarrstelle inne. Es ist ganz natürlich, einen schon länger geplanten Wechsel der Predigerstätte jetzt vorzunehmen im Hinblick auf das erreichte Lebensalter. Pastor Rothe geht nach Bergstedt im Norden Hamburgs, einer Kirche, die als Pfarre ungefähr mit Nienstedten gleich alt ist. Auch die Bergstedter Gemeinde hatte wie unsere Nienstedtener in der Mitte des 18. Jahrhunderts mit Bauarbeiten zu tun. Unsere Kirche wurde wegen Baufälligkeit abgerissen und als schlichter Neubau wieder errichtet, während Bergstedt den in Außenmauern ins 13. Jahrhundert zurückreichenden Kirchenbau nur umgestaltete.

Der Bürgerverein wünscht Herrn Pastor Rothe an seiner neuen Wirkungsstätte alles Gute. Herbert Cords

Die Neubauten Ohnhorststraße 28 werden bezogen

Nordwestlich vom Bahnhof Klein Flottbek stand auf dem Grundstück Ohnhorststraße 28 ein Landhaus aus dem Jahre 1796. Es war ein Zeuge aus der Zeit, als Städter in verstärktem Maße sich Sommersitze auf dem Lande einzurichten begannen. Der „Zahn der Zeit" hatte an dem alten Bauwerk stark genagt, an einigen Stellen hatte sich der Hausschwamm angesiedelt, und um den Bestand des Hauses zu sichern und auf den modernen Stand zu renovieren, wären Geldsummen erforderlich gewesen, die wirtschaftlich nicht vertretbar waren. Der letzte Besitzer sah sich daher gezwungen, den Besitz an eine Investitionsgesellschaft zu veräußern. Das alte Haus wurde 1976 abgebrochen und in die beiden jetzt fertiggestellten neuen Hauszeilen ziehen die ersten Wohnungseigentümer bzw. Mieter ein. Fast 100 Jahre war dieser Landsitz im Eigentum des **Carl Iwan Janentzky** und seiner Erben. Es ist daher gegeben, jetzt des Mannes zu gedenken, der als langjähriger Eigentümer dieses Landsitzes auch für die Erschließung des benachbarten Villenviertels unternehmerisch sehr aktiv für das Gemeindewohl Klein Flottbeks tätig war.

Carl Iwan Janentzky stammte aus einer Familie, die seit dem 16. Jahrhundert in der Prignitz und Mecklenburg ansässig war. Seine Eltern stammten aus Parchim, der Großvater war dort Lohgerber und Stadtsprecher. Der Vater, J. D. L. Janentzky, erlernte in Strelitz die Handlung und besuchte danach in Lübeck die Handelsschule, etablierte sich als 23jähriger mit einem Kompagnon in Hamburg und betrieb später in Hamburg allein ein Engros-Kaffee-Geschäft; die Geschäftsräume waren 1842 in der Catharinenstraße 4 im Hause der Weinhandlung M. H. Cords. Der Vater verbrachte mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszu-

AUGENOPTIK FOTO FACHGESCHÄFT
ALLE KASSEN
OPTIK GEISLER
2 HAMBURG 52 · WAITZSTR. 1 · TEL.: 89 53 45

86 27 04
für
Anzeigen
im
Heimatboten

GLAS
Rudolf Schmidt
VERGLASUNGEN
2 HAMBURG 52 · GEORG-BONNE-STR. 65 · TEL. 828537
REPARATUREN
Thermopane
Ganzglastüren
Glasbausteine
Spiegel
Bilder/Bildträger
Bleiverglasung
REPARATUREN

stand Jahre auf Helgoland und ist dort 1845 knapp 43jährig gestorben und auf der Insel begraben worden, die Mutter starb 1847 in Hamburg. Die Eltern hatten 1827 in Hamburg geheiratet. Der Ehe entstammten fünf Kinder (drei Töchter und zwei Söhne). **Carl Iwan** war das vierte Kind, 1834 in Hamburg geboren und in der St. Pauli-Kirche getauft. Er wurde elf Jahre, als sein Vater starb und war 12 Jahre alt, als die Mutter starb. Dieser frühe Verlust der Eltern hat bei dem Jungen wohl einen so starken Nachhall hinterlassen, der sich in Schweigsamkeit bis an sein Lebensende auswirkte. Die wohl harten Jugend- und Lehrjahre bewirkten wahrscheinlich seine sprichwörtliche Sparsamkeit und Genügsamkeit. Man sprach davon, daß er von seinen Inspektionsspaziergängen durch die Feldmark immer Feldsteine mit zum heimatlichen Landsitz brachte, von denen dann der Grundstock zur Pflasterung der Straße Hesten genommen wurde, damals noch die Auffahrt zum Hof des Landsitzes Ohnhorststraße 28. Carl Iwan Janentzky hat über sein Leben nichts an biographischen Details hinterlassen. Er wird eine Kaufmannslehre genossen haben, ist in die Vereinigten Staaten von Nordamerika gegangen und ist am 6. Dezember 1858 als Charles Janentzky amerikanischer Staatsbürger geworden. Mit 18 Jahren (1852/53) soll er in die Staaten ausgewandert sein. In den 60er Jahren betrieb er mit einem Kompagnon in Philadelphia eine Handlung für Schul-, Papier-, Zeichen-

Carl Iwan Janentzky (1834–1919) und seine Frau Bertha, geb. Barbeck (1844–1916) ca. 1900.

und Malutensilien sowie Bücher, Bilddrucke, Wachsblumen usw. Im Besitz der Nachfahren ist noch ein Geschäftsbogen dieser Firma Scholz u. Janentzky, geziert mit dem Bild eines großen Mal- und Tuschkastens dieses Geschäftes. Er erlebte den Sezessionskrieg 1861–65; es war eine Zeit großer Veränderung und damit auch eine Zeit, in der ein tüchtiger Kaufmann Gewinn erzielen konnte. Janentzky muß sich in Amerika ein beträchtliches Vermögen erarbeitet haben. Er verreiste des öfteren. Sein Paß vom 4. März 1859 bescheinigt, daß er in diesem Jahr in Hamburg war. Er wird auch dann in Nienstedten gewesen sein. Seine zweitälteste vier Jahre ältere Schwester Pauline hatte 1856 den seit 1854 amtierenden Nienstedtener Pastor Zacharias Hasselmann geheiratet. Nach Zacharias Hasselmann (1822 bis 1886) ist unsere Hasselmannstraße benannt; er war Vater von sieben Töchtern und fünf Söhnen und ist der Stammvater einer schleswig-holsteinischen „Pastorendynastie". Bei einem späteren Hamburger Aufenthalt heiratete Carl Iwan Janentzky am 16. Juli 1867 die Tochter des Nienstedtener Organisten und Lehrers, Bertha Barbeck, hier in der Nienstedtener Kirche. Er wird seine Frau bei den Besuchen bei seiner Schwester kennengelernt haben, denn Lehrer Barbeck wohnte in der dem Pastorat benachbarten Schule, dem heutigen Hause Hasselmannstraße 1, dessen Erdgeschoß noch die Mauern der alten Nienstedtener Schule enthält. Doch der jungen Frau gefiel es in Amerika nicht. Janentzky hat nachweislich 1855 bis 1873 in Philadelphia gewohnt. Er wird daher aus familiären Gründen die Staaten verlassen haben, ein Vermögen hatte er sich ja erarbeitet.

1877 läßt er sich dann endgültig in Nienstedten/Klein Flottbek nieder. Am 12. März 1877 verkauften die Erben der Witwe Wilhelmina Sophia Braasch, geb. Spenzer, ihren in Klein Flottbek gelegenen Besitz an den Kaufmann Carl Iwan Janentzky in Philadelphia. Dieser Besitz war bedeu-

Ihr Tischleindeckdich in Nienstedten

Haben Sie eine Konfirmation
im Hause — **unser**
PARTY SERVICE empfiehlt sich —
auch für andere häusliche Feste!

Cocktailhäppchen zum Empfang
Kaltes Buffet
warme Braten mit Beilagen

*

Bedienung und Leihgeschirr
kann gestellt werden.

*

CARTE BLANCHE —
trockener Sekt —
unsere beliebte Hausmarke
0,75 l Fl. **DM 6,95**

*

feiner Pfälzer Schoppen-Rotwein
1 l Fl. nur **DM 4,95**
feiner Pfälzer Schoppenwein
„Riesling" 1 l Fl. **DM 5,95**
Brot und Brötchenspezialitäten
von **Oertel**

Party Service
82 70 49

HEINRICH BOLLOW

Seit 1912 Inhaber: Otto Bollow Seit 1912

Möbel-Nah- und Ferntransporte · Lagerung · Auslands-Umzüge

Hamburg-Nienstedten · Kanzleistraße 28 · Ruf 82 85 29

tend größer als das heutige Grundstück Ohnhorststraße 28. Das Stammgrundstück reichte bis an die heutige Jenischstraße und umfaßte auch den Ordinger Weg und die Straße Hesten, ferner gehörten auch noch weitere Ländereien, insbesondere auch südlich der S-Bahnstrecke, hinzu. Janentzky strebte an, hier einen Gutsbetrieb aufzuziehen. Er baute ein größeres Wirtschaftsgebäude östlich vom Landhaus, das als Wagenremise, Kornboden und Kuhstall dienen sollte. Kutscher- und Bedienstetenhäuser entstanden an der Westseite des heutigen „Hesten". Den Plan, einen Muster-Gutsbetrieb aufzuziehen, ließ Janentzky bald fallen, da er wohl meinte, die dazu erforderlichen Ländereien nicht erwerben zu können. Er begann, Grundstücke aufzukaufen zu größeren Flächen, die er dann parzellierte und durch neue Straßen erschloß, wie es auch Hermann Renner und Ferdinand Ancker taten. Er betrieb für Eigenbedarf eine Baumschule zur Bepflanzung der neuen Straßen und Grundstücksgrenzen. Straßen ließ er durch den Nienstedtener Tiefbauunternehmer Ernst Schlüter anlegen.

ENGLISCHE MÖBEL

ANTIQUITÄTEN + erstklassige REPRODUKTIONEN wie

1 — 5türige Schränke, Sekretäre, Eß-, Couch- u. Lampentische, Stühle, Leder- u. Stoffsofas, Trolleys, Ohrensessel, butlertrays, Kojen (Mahagoni, Eibe, Schiffsstil), bildschöne Spiegel u. Lampen u. viele zauberhafte Accessoires finden Sie bei uns.

Groß Flottbeker Straße 55, Telefon: 82 89 89
English Style Furniture
Peter Lührs KG.
Montags geschlossen

Ohnhorststraße, Heimburgstraße, Polostraße und der untere Teil der Jenischstraße sind vorwiegend durch ihn erschlossen und parzelliert worden. Sein großes Wirtschaftsgebäude baute er um 1901 zu Wohnzwecken um. 1905 erwarb dieses Haus nebst Grundstück der Hamburger Chemiker Heinrich Schweitzer, der dann am Bahnhof, damals noch Güterbahnhofseite, seine Chemische Fabrik baute. Für sein Haus, Hof und Garten hatte Janentzky ca. zehn ständige Arbeitskräfte, die durch Zeitpersonal ergänzt wurden. Zwischenzeitlich war Janentzky Gutsbesitzer auf Hörst bei Rieseby an der Schlei (1894 bis 1901). Er lebte nun schon so lange Jahre in seiner deutschen Heimat, bis er dann im ersten Weltkrieg merkte, daß er vergessen hatte, sich in der Heimat wieder einbürgern zu lassen; er war de facto noch immer amerikanischer Staatsbürger. Am 2. November 1916 wurde der 82jährige wieder eingebürgert. Am 8. Oktober 1919 starb Carl Iwan Janentzky nach arbeitsreichem Leben. Auf dem Nienstedtener Friedhof wurde er beigesetzt.

Der erste Weltkrieg war verloren, die Geldentwertung setzte ein. Um einen Erbanteil nach Schweden auszuzahlen, mußte das Stammgrundstück verkauft werden. Damit Erben den Stammsitz zurückkaufen konnten, mußten sie den Wiederkauf des alten Landhauses Ohnhorststraße 28 durch Weiterverkauf des westlichen und nördlichen Grundstücksteils finanzieren, durch Parzellierungen am Ordinger Weg und an der Jenischstraße.

An die Zeit des Carl Iwan Janentzky erinnern bei Ohnhorststraße 28 nur noch erhaltene alte Bäume und Teile der Grundstückseinfriedigung. Den Sockel der alten Sonnenuhr, noch aus der Rahusen-Braaschzeit, hat der Erbe auf seinem neuen Grundstück an der Polostraße, einer Erschließung C. I. Janentzkys, wieder aufgestellt.

Herbert Cords

Kurzberichte

Robert Krümmel, der frühere Boß vom Teufelsbrücker Hafen, hatte am 23. November 1977 „Eiserne Hochzeit". Aus gesundheitlichen Gründen konnte keine große Feier stattfinden; seine Frau ist schwerkrank, und er selber konnte nur wenige alte Freunde und Bekannte begrüßen. Er selber ist vollständig ans Haus gebunden, aber von seinem Zimmer hat er einen Durchblick zur Elbe und kann die Masten vorüberfahrender Schiffe sehen und ist somit noch mit der weiten Welt verbunden. Uns Nienstedtenern hatte er früher immer viel Freude gemacht durch seine Plaudereien aus der Vergangenheit, den bildlichen Darstellungen vom alten Nienstedten, Klein Flottbek und Hamburg; sein Mundharmonikaspiel erfreute immer, und um das Allgemeinwohl war er sehr bemüht. Der Bürgerverein, für den er sich sehr verdient gemacht hat, wünscht ihm alles Gute. Co.

Leider erreichte uns die traurige Nachricht, daß Frau Krümmel gestorben ist.

Wir sprechen unserem Freund Robert unser herzliches Beileid aus. Der Vorstand

An der **Elbchaussee in Teufelsbrück** auf dem ehemals Degetau'schen Grundstück im Winkel zwischen Elbuferweg und Chaussee neben der DLRG-Station, gegenüber der Einmündung der Georg-Bonne-Straße, soll eine **Lotsenstation** gebaut werden. Die seit Jahren laufenden Planungen sollen abgeschlossen sein, und der Baubeginn steht bevor. Co.

In der **Rupertistraße** ist gegenüber dem Friedhof ein Haus abgebrochen worden. Hier entsteht ein zweigeschossiges Mehrfamilienhaus mit Staffelgeschoß durch die Kapitalanlagegesellschaft HAT. Co.

Beerdigungs-Institut
Carl Seemann & Söhne

Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 · Telefon 82 17 62
Hamburg-Blankenese, Dormienst. 9 · Telefon 86 04 43
Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 4 · Telefon 81 40 10

Ältestes Fachgeschäft am Platze
seit über 70 Jahren
Gardinen - Betten - Wäsche
Große Auswahl in Dekorations- u. Gardinenstoffen – Gardinen-Atelier mit besten Fachkräften – Montagen von Gardinen und Dekorationen durch erstklassig geschulte Dekorateure
Moderne Bettfedern-Reinigungs-Anlage
Kundendienst Telefon (0 40) 86 09 13

Das Teppich-Spezialhaus
der Elbgemeinde
Echte Orient-Teppiche und Brücken
sowie alle deutschen und ausländischen Markenteppiche – Bettumrandungen zu äußerst günstigen Preisen.
Teppiche von Wand zu Wand in allen maßgeblichen Fabrikaten – Verlegen von Teppichböden und Läufern durch bestens geschulte Fachkräfte
Besichtigen Sie zwanglos und unverbindlich unsere Verkaufsstellen
Kundendienst Telefon (0 40) 86 09 13

THEODOR Rümöller seit 1897
Elbchaussee 582

Telefon
040/86 09 13
Hamburg-Blankenese

TEPPICHE Rümöller
Bahnhofstraße 11

Nienstedtener NTV 1894 Turnverein

Riesen-Erfolg!

Bisher haben 44 Nienstedtener die Bedingungen des Hamburger Kinderturnabzeichens erfüllt. Weitere werden noch folgen!

Das Hamburger Kinderturnabzeichen ist eine Aktion der Hamburger Turnerjugend – htj – in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Abendblatt. Es wird an fünf verschiedenen Geräten geturnt: Boden, Sprung, Reck, Minitrampolin und Stützbarren bzw. für die Mädchen Schwebebalken. An jedem Gerät werden acht Übungen zur Auswahl angeboten, von jenen jeweils bis zu drei verschiedene in die Gesamtwertung eingehen. Die in den fünf mal drei Übungen erreichten Punkte werden zur Gesamtwertung addiert. Die Ausführung der Übungen soll ohne grobe technische Fehler und ohne Hilfe erfolgen. In den verschiedenen Altersklassen des Hamburger Kinderturnabzeichens sollen jeweils Mindestpunktzahlen erreicht werden. Die Übungen für Jungen und Mädchen unterscheiden sich nicht (Ausnahme: Stützbarren/Schwebebalken).

Jede Übung enthält einen sogenannten Kernteil, der als höchster Schwierigkeitsgrad neu aufgenommen und frühestens in der übernächsten Übung in abgewandelter Form wieder auftritt. So wird mit zunehmendem Alter eine ausgeglichene turnerische Grundausbildung gewährleistet.

Auf den Startkarten, die jedes Kind in die Hand bekommt, sind die Übungen mit den jeweiligen Punkten in Wort und Bild abgedruckt, so daß es für die Kinder und die Kampfrichter einfacher ist und jeder weiß worum es geht. Diese Startkarte gibt es auch als großes Plakat, das in der Turnhalle an der Wand hängt.

Auch im Übungsbetrieb des Nienstedtener Turnvereins heißt es „Turn mit!". An bisher drei angesetzten Abnahme-Terminen – Sonnabend-Vormittag – schafften bereits 44 Jungen und Mädchen des NTV die Bedingungen des Hamburger Kinderturnabzeichens und konnten stolz ihr buntes Stoffabzeichen und zwei farbige Aufkleber mit nach Hause bringen, und Mutter durfte schnell den Turnanzug mit der Auszeichnung schmücken. Die Urkunde wurde den eifrigen Turnern dann auf der Jugendversammlung offiziell überreicht. Herzlichen Glückwunsch und toi, toi, toi im nächsten Jahr. JE

Deutsches Turnfest – Hannover '78

Allmählich wird es ernst. Die Voranmeldung ist bereits an den Verein Deutsches Turnfest abgesandt. Danach wird sich eine Gruppe von ca. 20 jugendlichen Nienstedtenern in das Gewühl eines Deutschen Turnfestes hineinwagen. Manch einer wird fragen, was sollen 20 unter 30 000? **Dabeisein** – und das fröhliche Treiben „bei Turners" genießen und miterleben.

Was machen nun diese 20 mutigen NTVer? Sie nehmen teil am Turnfest-Wahlwettkampf, wobei sie aus den Bereichen Turnen, Schwimmen und Leichtathletik wahlweise einen Vier-Kampf zusammenstellen. Sie werden bei verschiedenen Turnschauen, Schauwettkämpfen und Meisterschaften als Zuschauer dabeisein, Lehrvorführungen ansehen und abends das Kulturleben Hannovers während eines Turnfestes erleben.

Mehr hierüber weiß Jörn Esemann, Hamburg 55, Eichendorffstraße 36, Telefon 86 86 91. JE

Buchbesprechungen

Neue interessante Hamburg-Bücher

Die Zeit von 1840 bis ungefähr 1890 in Hamburg erlebt der heutige Bürger beim Lesen und Betrachten des neuesten Buches des Journalisten und Hamburgensien-Sammlers **Kurt Grobecker: „Jungfernstieg und Ehebrechergang"** aus dem Christians-Verlag (22 x 21 cm, 72 Seiten, reich bebildert, 19,80 DM).

Grobecker hat mit mehr als 65 alten Holzstichen der großen Illustrierten des 19. Jahrhunderts zeitgenössische Hamburg-Reportagen illustriert und durch eigene Ergänzungen bereichert, das Leben im 19. Jahrhundert in Hamburg dargestellt. Diese sehr schön wiedergegebenen Xylo-

Schädlingsbekämpfungen
RATTEN – MÄUSE – SCHABEN – etc.
beseitigt diskret Schädlingsbekämpfungsmeister
Bruwa
Mitglied im „Deutscher Holz- und Bautenschutzverband e. V."
Moorfuhrtweg 9 · 2000 Hamburg 60 · Telefon: 2 79 15 02, 2 79 15 73

graphien aus den alten illustrierten Zeitschriften des 19. Jahrhunderts sind eine Fundgrube für den Betrachter. Es ist erstaunlich, welches Arbeitspensum die Holzbildschneider ableisteten, um damals pünktlich die Wochenzeitschriften mit den Bilddruckstöcken zu versorgen. Die Klarheit des Details ist erstaunlich, die gerade diesen Bildern den besonderen Reiz verleiht. Diese zeichnenden Bildreporter haben uns ein bedeutendes kulturgeschichtliches Erbe hinterlassen; zu schön, daß Verfasser und Verlag uns dieses Buch zur Erinnerung an alte Zeiten gegeben haben.

*

„Erleuchtung und Wärme für Hammonia" von **Hans Reye;** diese Hamburg-Chronik besonderer Art ist mit seinen vielen Illustrationen (Verlag M + K Hansa, 22,5 x 22 cm, 92 Seiten, 25,– DM) eine Geschichte der Versorgung Hamburgs mit dem Energieträger Gas. Schon die Darstellung des alten Gas-Kandelabers auf dem Einband vor der Reproduktion einer Hamburgansicht um 1870 ist eine Einladung, dieses interessante Buch aufzuschlagen und sich so in die Lektüre zu vertiefen, daß man vergißt, wieder aufzuhören. Die Politik ist in diesem Buch, das eine trockene technisch-geschichtliche Darstellung hätte sein können, berücksichtigt worden. Diese volkstümlich gehaltene Betriebschronik ist für jeden an der Stadt Hamburg Interessierten eine aufschlußreiche Darstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Wärme und Beleuchtung.

*

Vor 83 Jahren haben **Richard Ehrenberg** und **B. Stahl** eine repräsentative Mappe mit 13 Karten, 6 Bildern, einem größeren Gesamtplan sowie einem Textanhang von 36 Seiten unter dem Titel: **„Altonas Topographische Entwicklung"** herausgegeben. Diese wichtige Veröffentlichung des Jahres 1894 über das damalige Altona mit den eingemeindeten Orten Ottensen, Othmarschen und Bahrenfeld im Format 35 x 46 cm ist eine der wichtigsten Grundlagen für heimatkundliche Arbeiten.

Dem Eppendorfer Buchhändler **Kurt Heymann** ist zu danken, daß er den Mut fand, diese wichtige heimatkundliche Quelle als Reprint neu zu verlegen. Lückenlos ist die kartographische Darstellung des Altonaer Raums vom 17./18. Jahrhundert bis 1890. Der Wandel der kartographischen Darstellung durch diesen Zeitraum von der etwas primitiven Skizze bis zur vermessungstechnisch vollkommenen Karte des Altonaer Geodäten und Astronomen Schumacher und seiner Nachfolger ist selbst für Laien äußerst interessant. Der Verkaufspreis 59,– DM ist preiswert, wenn man die Preise für heutige Einzel-Vervielfältigungen betrachtet. Dieser historisch-topographische Altonaer Atlas schließt eine Lücke in der Bibliothek der Heimatfreunde des Hamburger Westens.

*

Die Wirtschaftsgeschichtliche Forschungsstelle (2000 Hamburg 62, Ipernweg 18, Telefon 59 09 11) hat eine handlungsgeschichtliche Kuriosität als Reprint herausgebracht: **Meyer's Contor-Handbuch** aus der Zeit vor 150 Jahren (10,5 x 17 cm, 120 Seiten, 24,– DM). Dieses Handbuch für Waren- und Bankkaufleute, Reeder und Spediteure war damals mit das wichtigste Nachschlagebuch des Kaufmanns für die Plätze Altona, Bremen und Hamburg. Wirtschaftliche, politische und historische Abrisse für die aufgeführten Orte mit Angabe der dort gültigen Währungen, Maße und Gewichte nebst Relationen zu anderenorts geltenden Einheiten waren damals wie heute äußerst wichtige Angaben. Das Werk erschien damals in Lieferungen, in denen aber leider nur die Plätze A bis L (London) berücksichtigt wurden, da die Lieferungen über Nr. 5 nicht mehr erschienen. Kaufleuten, Wirtschaftlern, Historikern und Heimatkundlern wird dieser Reprint eine gute Hilfe für ihre Studien sein; der Laie wird beim zwanglosen Durchlesen seine Freude haben und vielleicht Lust an dem weiteren Studium der damaligen wirtschaftlichen Verhältnisse verspüren. Nachbemerkungen der Herausgeber sind zur Unterrichtung des Lesers angefügt. Herbert Cords

Richtfest für die Feuerwache Osdorf

Der Präses der Baubehörde, Senator Dr. Rolf Bialas, hat am Mittwoch, 23. November, die Richtrede bei der Richtfeier für die neue Feuerwache Osdorf am Harderweg gehalten. Senator Bialas hob aus diesem Anlaß hervor, daß dies der erste Wachenneubau sei, nachdem Senat und Bürgerschaft beschlossen haben, die Ergebnisse der Strukturuntersuchung der Feuerwehr in die Tat umzusetzen. Die Untersuchung fordert unter anderem eine risikogerechte Abdeckung des Stadtgebietes. Die neue Osdorfer Wache, so Senator Dr. Bialas, wird nach einem vom Hochbauamt der Baubehörde in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr entwickelten Standardentwurf gebaut. So sei die neue Wache auch nach Auffassung der Feuerwehr in ihrer Baukonzeption richtungsweisend für den geplanten Bau weiterer Feuerwachen. Als nächstes werde als gleicher Typ die Feuerwache Süderelbe errichtet werden.

Die neu konzipierte Grundrißform der Feuerwache Osdorf gliedert sich in folgende Gebäudeteile:

- eine große Fahrzeughalle von etwa 410 Quadratmetern, die sämtliche Großfahrzeuge sowie die zur Wartung und Pflege aller Fahrzeuge notwendigen Einrichtungen (zum Beispiel Werkstätten, Waschhalle) aufnimmt.
- ein Tankstellengebäude mit Lagerräumen für Öle und Schmierstoffe wird auf dem Außengelände errichtet. Es erhält je eine Zapfsäule für Benzin- und Dieselkraftstoff.
- ein Verwaltungs- und Sozialgebäude mit Übungsturm und kleiner Fahrzeughalle, dessen gesamte überbaute Fläche etwa 830 Quadratmeter beträgt. Die kleine Fahrzeughalle dient der Unterstellung der Rettungs-, Transport- und Sonderfahrzeuge.

Das Gebäude ist teilweise unterkellert. Das Kellergeschoß beherbergt Räume für Haustechnik, Lagerräume, einen Sportraum sowie Schutzräume. Im Erdgeschoß befinden sich Räume für die Verwaltung, Reinigungs-, Wasch- und Toilettenräume und ein Unterrichtsraum. Von einer Appellhalle aus sind die große und die kleine Fahrzeughalle über kurze Flure zugänglich. Das Obergeschoß enthält Mannschafts- und Ruheräume mit den dazugehörigen Sanitär-, Umkleide- und Aufenthaltsräumen, einen Leseraum, eine Nähstube sowie die Küche für das Wachpersonal.

Die Baukörper sind in zweischaliger Mauerwerksbauweise mit Stahlbetondecken errichtet. Die äußere Schale besteht aus roten Verblendsteinen und Sichtbeton-Fertigteilen. Die Fahrzeughallen erhalten elektromotorisch betriebene Dekkengliedertore aus Aluminium. Die Räume der Wache werden, je nach Nutzung, mit Keramik-, Werkstein- oder PVC-Belägen ausgestattet.

Das Außengelände wird nach der Fertigstellung begrünt; erforderliche Fahrtwege und Abstellflächen für Kraftfahrzeuge sind vorgesehen. Die Baukosten des Objektes betragen 4 469 000 DM. Mit den Bauarbeiten wurde im Januar 1977 begonnen. Die Feuerwache wird voraussichtlich im Herbst 1978 in Betrieb genommen werden. Die Bauausführung obliegt der Abteilung Verwaltungsbauten des Hochbauamtes gemeinsam mit der Abteilung Fernmeldetechnik und der Gartenbauabteilung des Bezirksamtes Altona.

GETRÄNKE-DISCOUNT

Osdorf

Am Landpflegeheim 64, Telefon 8 00 34 04

Sonderangebote:

(solange der Vorrat reicht)

Albertus Pils/Export	Kiste 20/0,5-l-Fl.	**8,95** + Pfand
„Bad Lauterberg" Mineralwasser	Kiste 12/0,7-l-Fl.	**4,95** + Pfand
Ratsherrn Pils	Kiste 24/0,33-l-Fl.	**14,95** + Pfand
Brause (weiß oder gelb)	Kiste 12/0,7-l-Fl.	**4,95** + Pfand
Sangria	2-l-Fl.	**3,55**
Bacardi	0,7-l-Fl.	**12,95**
EL ROBLEDAL Span. Rotwein	0,7-l-Fl.	**2,75**
Krim-Rotwein	0,7-l-Fl.	**4,95**

GUTSCHEIN

Diese Knüller gelten nur bei Abgabe dieses Gutscheins!
gültig bis 31. Januar 1978

Seit über 100 Jahren

ERTEL

„St. Anschar" Beerdigungs-Institut

Alstertor 20, Ruf 32 11 21-23, Nachtruf 32 11 21

In den Vororten keinen Aufschlag
Unverbindliche Auskunft
Reichhaltige Sargausstellung
Mäßige Preise

Hamburg-Nienstedten, Rupertistr. 26, Tag + Nachtruf 82 04 43

OPTIK Liiw-Winterfeldt

ELBE-EINKAUFSZENTRUM

Alle Kassen
Telefon: 80 17 72

Willy Grünewald

Malermeister GmbH

Mitglied des Hamburger Fassadenkreises

Ausführung von Maler-,
Tapezier- u. Fassadenarbeiten
Bodenbeläge

Hamburg 52, Osdorfer Weg 66, Ruf 89 24 21

AUSPUFF-SCHNELLDIENST

Montage nur **DM 24,–**
Alle Pkw-Typen
GERHARD ADAMOWITZ
Aral-Auto-Center
Elbchaussee 526 · Hamburg 55
Telefon 86 23 14

FACHGESCHÄFT
FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN
IN NIENSTEDTEN

KONDITOREI
BÄCKEREI
KAFFEESTUBE

Willy Stüdemann

Nienstedten, Marktplatz 22 · Telefon 82 84 48

Mittwochs 20 Uhr: Schach-Abend.

EDEKA

EDEKA

NEU

Fensterwechsel ohne Dreck

Kunststoff-Fenster | Roplasto mit Isolier-Glas

TRIO

Fenster- und Türenwerk
2300 Kiel/Altenholz-Klausdorf
Hasenholz 10, Tel. (0431) 32 12 05

Für Altbauten

Helmitin-Schnelltausch-Fenster
machen den Abschied von Ihren alten Fenstern leicht.
An die Stelle aufwendiger Handwerkerarbeiten tritt der schnelle Fenstertausch, der ca. 60 Minuten pro Fenster erfordert. Und zwar ohne Beschädigung von Putz und Tapeten, ohne Gerüst und ohne nachträgliche Malerarbeit.

Für Neubauten

Preisbeispiele incl. Iso-Glas, incl. Einbau

Dreh-Kipp	150 × 138	DM 579,–
Dreh-Dreh-Kipp	200 × 138	DM 856,–
Haustür	100 × 200	DM 917,–
Dreh-Kipp-Tür	100 × 200	DM 636,–

Wichtig: 10 % Abschreibung im Jahr
14 % Mietumlage
ca. 30 % Heizkostenersparnis

BERATUNG
Ausstellungszentrum Ottenser Hauptstraße 41, 2 Hamburg 50, Tel. 39 15 19

IM FACHVERBAND DES DEUTSCHEN BESTATTUNGSGEWERBES E.V. BESTATTUNGS-UNTERNEHMEN

Bestattungsinstitut
SCHNOOR & HANSZEN
Inhaber: E. Ahlf

Hamburg 20 – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Alarmanlagen

PEISER - ELEKTROTECHNIK
2 HAMBURG 53 · BRANDSTÜCKEN 11 · TEL. 80 10 44/45

WIR PLANEN · LIEFERN · INSTALLIEREN
AUTOMATISCHE FUNKGESTEUERTE GARAGENTORÖFFNERANLAGEN
WIR AUTOMATISIEREN IHRE GARTENTORE
NEUBAUTEN · UMBAUTEN · ANTENNEN · NACHTSPEICHERANLAGEN
BROXOMAT - DIE AUTOMATISCHE SCHUHSOHLENREINIGUNGSANLAGE
VERSIERTE FACHLEUTE BERATEN SIE

Gerätekundendienst, Anlagen, Sanitär, Heizung, Lampen, Küchen, Warmwasser, Antennen, Alarm.

GOOS-ELEKTRO 821784

RADIO-PRAASCH
Reparatur – Verkauf
Kaufmiete ab DM 49,–
Farbfernsehgeräte
66 cm-Bild ab DM 1598,–
EBERT-ALLEE 31, 2000 HAMBURG 52
RUF: 899 28 07

Von Ihrem Hausmakler können Sie (fast) alles verlangen

Angebote, soviel und solange Sie wollen, über Bauplätze, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentums- und Mietwohnungen – alle aktuell aus dem Computer

Begleitung, wenn Sie Objekte besichtigen wollen, die Ihnen interessant erscheinen

Auskünfte über Grundbuch (Hypotheken, Grunddienstbarkeiten), Bebauungsfragen (zulässige Nutzung, behördliche Planungen, Anliegerbeiträge) und Finanzierung (Beleihungsgrenzen, Steuervorteile, Rentenbewertungen)

Informationen über Markttendenzen, An- und Verkaufschancen, Möglichkeiten zur Vermögensverwertung

Persönliche Beratung in allen Fragen, die die Bewirtschaftungs- und Verwertungsmöglichkeiten Ihres Grundstücks betreffen

Rentabilitätsberechnungen bei An- und Verkauf oder Vermietung von Renditeobjekten

Gutachten über Grundstücks- und Mietwerte – für Gerichte, Behörden und private Auftraggeber, z. B. wegen Erbauseinandersetzungen

Anfertigung von Miet- und Pachtverträgen

Vorbereitung des Kaufvertrages als Entwurf für den Notar

Abwicklung des Vertrages nach Beurkundung

. . . und eine Rechnung über Nachweis- oder Vermittlungsgebühren, die sog. Courtage, erhalten Sie nur, wenn das Geschäft perfekt ist.

WENN'S UM IMMOBILIEN GEHT:

ERNST SIMMON & CO.
2 HAMBURG 52
WAITZSTRASSE 18
TEL.: 89 81 31

RDM IDZ VHH

ELBSCHLOSS ECHT
...HAMBURGS FRISCHE WÜRZE!